



Technische Daten

Betriebsspannung: 15 ... 36 V = / 24 V~
Messbereich: 0 ... 15°C
Ausgang (stetig): 0 ... 10 V (entspricht 0 ... 15°C)
Ausgang (schaltend): Einstellbereich 0 ... 10 °C
Schaltvermögen: 1 (0,2) A, max. 30 V~ / 120 V =, Sicherheitskleinspannung SELV
Schaltdifferenz des Schaltausgangs: ca. 2 K
Kontakt: 1 Relais als potentialfreier Wechselkontakt (Umschalter)
Genauigkeit / Temperaturmessung: ± 1,0 K (bei 10°C)
Umgebungstemperatur: **Kapillar:** -20 ... +110°C (Kapillarrohr im Abstand > 20 cm vom Gehäuse) **Gehäuse:** -15 ... +50°C
Schutzart: IP 65
Schutzklasse: III
Farbe: grau (Unterteil RAL 7016, Oberteil RAL 7035)

Anwendung

Zur Überwachung gegen Einfrieren von Warmwasser-Heizregistern oder Wärmetauschern in Lüftungs-Heizungs- oder Klimaanlage. Für Temperaturmessung nicht aggressiver Gase.

Zum Verspannen der Kapillare vor dem Heizregister sind die Montageklammern JZ-05 / 6 M (Metall) oder JZ-05 / 06 K (Kunststoff) zu verwenden.

Montageklammern gehören nicht zum Lieferumfang und müssen separat bestellt werden (siehe auf Seite 159-160).

Typ	Art.-Nr.	Kapillarlänge	Ausstattung
JTF-31	G 8000404	6,0 m	0-10 V Ausgang und Wechselkontakt
JTF-35	G 8000405	3,0 m	0-10 V Ausgang und Wechselkontakt

Zubehör		
JTF-H	G 8000406	Heizwiderstand

Funktion: Die erfasste Temperatur von 0 ... + 15°C wird in ein Spannungssignal von 0-10 V umgewandelt und ausgegeben. Diese Spannung steht an der Klemme „Temp“ zur Verfügung. Zusätzlich kann über eine interne Einstellmöglichkeit der Schalterpunkt eines potentialfreien Wechslers innerhalb eines Bereiches von 0 ... + 10°C eingestellt werden. Wird dieser Schalterpunkt unterschritten, schaltet der Relaisausgang in die Position „Frostschutz“ (Kontakt „W“ mit „B“ verbunden). Mit einer internen Steckbrücke kann zwischen der Betriebsart „Automatikmodus“ oder „manueller Betrieb“ gewählt werden. Steigt die Temperatur wieder um mehr als 2 K über den eingestellten Schalterpunkt an, wird bei „Automatikmodus“ wieder in den normalen Betriebsmodus gewechselt. Das Relais fällt in die Ausgangsposition ab (Kontakt „W“ mit Kontakt „A“ verbunden). In der Betriebsart „manueller Betrieb“ muss nach dem Temperaturanstieg um mehr als 2 K über den eingestellten Schalterpunkt mittels der innenliegenden „Reset-Taste“ oder mittels Trennung des Gerätes von der Betriebsspannung manuell zurückgesetzt werden (Relais fällt dann wieder in die Ausgangsposition ab – „W“ mit „A“). Über den Steuereingang „ST-E“ kann eine Kennlinienverschiebung vorgenommen werden.

Achtung: Kapillare sind auf der ganzen Länge aktiv. Das Gerät spricht an, wenn ca. 25 cm Kapillar die Temperaturveränderung wahrnimmt.

Heizwiderstand: Das Frostschutzwächtergehäuse ist so zu montieren, dass es keinen Temperaturen unterhalb der eingestellten Schaltschwelle „FS“ (Frostschutz) bzw. unterhalb der Minimaltemperatur auf der gesamten Kapillare ausgesetzt wird. Hierdurch würde eine Fehlauflösung eingeleitet. Lässt sich der beschriebene Zustand nicht verhindern, ist der Heizwiderstand JTF-H (separat bestellen) zwischen den Betriebsspannungsklemmen zu montieren.

